



PRESSEINFORMATION

Wien/Spitz (OTS), 4. Oktober 2017

Blühendes Österreich erhält 12 Hektar gefährdeter Kulturlandschaften im UNESCO-Weltkulturerbe Wachau mit Naturschutzverein Lanius

Die Trocken- und Halbtrockenrasen in der Wachau gehören zu den artenreichsten Biotopen entlang der Donau. Diese ehemaligen Weiden in Österreichs prominentester Flusslandschaft sind in ihrer Existenz stark gefährdet. Die Stiftung Blühendes Österreich ist seit diesem Jahr der größte privatwirtschaftliche Förderer für 12 Hektar dieser artenreichen Natur- und Kulturlandschaft. Der Verein Lanius hegt und pflegt diese Flächen und ist einer von über 100 landwirtschaftlichen Betrieben, die von Blühendes Österreich beim Schutz wertvoller ökologischer Flächen unterstützt werden.

„Für die Durchführung wichtiger Naturschutzarbeiten sind wir neben freiwilligem Engagement vermehrt auf private Geldmittel angewiesen, da öffentliche Förderungen nicht mehr getätigt werden. Wir begrüßen daher die Initiative Blühendes Österreich der REWE International AG, die unsere Arbeit finanziell unterstützt. Hochwertige Naturschutzflächen können so für die nächsten Generationen erhalten bleiben“, meint Markus Braun, Obmann des Naturschutzvereins Lanius.

Lanius hat knapp 300 Mitglieder und ist Eigentümer von ca. 50 Hektar wertvoller Wiesen- und Trockenrasenflächen in der Wachau und Umgebung. Mit seinen Freiwilligen erhält er diese traditionellen und ökologisch hochwertigen Kulturlandschaften durch Mahd und Entbuschung. Nicht nur tausende Schmetterlinge und Insektenarten, sondern auch unzählige Orchideen sowie weitere Pflanzen- und Vogelarten sind auf diese Landschaften angewiesen.

Partnerschaft

„Diese Unterstützung ist konkret unseren Kundinnen und Kunden zu verdanken, die mit dem Kauf unserer Eigenmarke „Da komm' ich her!“ direkt Blühendes Österreich unterstützen. Ein Cent pro Verkaufseinheit fließt in unsere Naturschutzinitiative Blühendes Österreich“, freut sich Robert Nagele, Vorstand von BILLA.

Über das Naturschutzprogramm von Blühendes Österreich werden der Erhalt, die Pflege und Aufwertung von knapp zwölf Hektar an wertvollen Wiesenflächen von Lanius sichergestellt. Das entspricht ungefähr einer Größe von 17 Fußballfeldern.

„Blühendes Österreich kartiert diese wichtigen Offenlandflächen und bewertet diese naturschutzfachlich. Aufgrund der ökologischen Wertigkeit fließen in den nächsten zehn Jahren 65.000 Euro an Naturschutzmittel an den Verein. Es freut uns, dass Blühendes Österreich zu einer nachhaltigen Naturschutzarbeit für das Naturparadies Wachau beiträgt“, meint Ronald Würflinger, Geschäftsführer der Stiftung Blühendes Österreich.

Schützenswertes UNESCO- Weltkulturerbe

Auch in Zukunft soll das berühmte Federgras – die Wachauer Steinfeder – und die Smaragdeidechse, Symbol der Wachau, Lebensraum und Platz finden. Gefährdete Arten wie Wiedehopf und Osterluzeifalter finden in der Wachau wertvolle Rückzugsgebiete. Die Wachau ist damit nicht nur eine der bedeutendsten historischen Tourismusdestinationen Österreichs und berühmt für ihre Marillen sowie den Wein, sondern herausragend für Österreichs natürliche Vielfalt. Diese wertvollen Trockenrasen und Halbtrockenrasen wurden in den letzten Jahrhunderten zum

Teil gemäht, als Hutweiden für Schafe und Ziege verwendet und zur Heuproduktion verwendet. Durch diese extensive und schonende Nutzung entstand eine überaus vielfältige und einzigartige, jedoch sensible Kulturlandschaft. Vieh- und Weidewirtschaft sind in der Wachau vollständig zum Erliegen gekommen. Die Erhaltung und Pflege der ökologisch wertvollen Flächen ist eine große Herausforderung für den Naturschutz. Dafür setzt sich Blühendes Österreich ein.

Bildtext und Photocredit zum übermittelten Bildmaterial:

Bild 1: Markus Braun, Verein Lanius und Ronald Würflinger, Stiftung Blühendes Österreich

© Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung

Bild 2: Wiedehopf © Pixabay

Bild 3: Federgras Steinfeder © Markus Haslinger

Über Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung

Die Initiative Blühendes Österreich setzt sich gemeinsam mit der Vogelschutzorganisation BirdLife für die Förderung und den Fortbestand der heimischen Artenvielfalt ein. Mit Blühendes Österreich werden der Erhalt und die Entwicklung bedrohter, ökologisch wertvoller Lebensräume sowie Projekte zur Bildung nachhaltiger Entwicklung unterstützt. Finanziert wird Blühendes Österreich über die österreichischen Eigenmarken „Da komm' ich her!“ von BILLA, MERKUR und ADEG, Obst und Gemüse von „Ich bin Österreich“ von PENNY sowie den Produkten der grünen Eigenmarke „Immer grün“ von MERKUR und „bi good“ von BIPA. Pro verkauftem Produkt fließt ein Cent in die Initiative Blühendes Österreich. Durch den Kauf dieser Eigenmarken stehen jährlich etwa eine Million Euro für Blühendes Österreich und den Schutz der heimischen Natur und Biodiversität zur Verfügung. Die Stiftung Blühendes Österreich wurde 2015 gegründet und unterstützt österreichweit 113 landwirtschaftliche Betriebe, Naturschutzvereine und Gemeinden beim Schutz und Erhalt wertvoller ökologischer Flächen in Höhe von 330 Hektar. Bis 2025 sollen mindestens 1.000 Hektar langfristig abgesichert werden.

www.bluehendesoesterreich.at

Rückfragehinweis:

Manuela Achitz, Kommunikation, Blühendes Österreich, +43 676 7117450, m.achitz@bluehendesoesterreich.at

Markus Braun, Verein Lanius, +43 650 939 91 11, markus.braun@lanius.at